

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

BMB-10.000/0282-Präs.3/2017

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 4/J-NR/2017 betreffend Sokrates: Korruptionsverdacht im Vergabeverfahren Schülerdaten Software, die die Abg. Dr. Nikolaus Scherak, Kolleginnen und Kollegen am 9. November 2017 an meine Amtsvorgängerin richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 5:

- *Welche disziplinarrechtlichen und organisatorischen Konsequenzen zog das bezeichnete Vergabeverfahren „Digitale Schulverwaltung“ im Bundesministerium für Bildung nach sich?*
- *Hat sich das BMB wie im Zeitungsartikel des Magazins „Trend“ angekündigt, mit den für die Vergabe zuständigen Beamten „befasst“?*
- *Falls ja, welche Maßnahmen wurden gesetzt und welche Ergebnisse haben sie erbracht?*
- *Ist dem BMB bekannt, ob das Ermittlungsverfahren bisher Hinweise auf Geheimnisverrat durch Mitarbeiterinnen des BMB ergab und wenn ja, wie wurde hierauf reagiert?*
- *Falls Disziplinarverfahren geführt wurden, wie viele wurden gegen wie viele Personen unter welchen Geschäftszahlen geführt?*

Eingangs wird festgehalten, dass die aus dem Jahr 2015 stammende Medienberichterstattung sowie die dort angestellten Mutmaßungen und Verdächtigungen gegenüber Bediensteten des Bildungsministeriums, die offenbar ohne weiteres mit gegenständlichen Fragestellungen aufgegriffen werden, nicht kommentiert werden.

Soweit es den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Bildung anbelangt, wird klarstellend bemerkt, dass das Vergabeverfahren „Digitale Schulverwaltung (Schülerverwaltung)“, aufgrund der Zuschlagserteilung in der Folge „SOKRATES – Bund“ genannt, im Hinblick auf den bündelbaren Bedarf des Bundesministeriums für Bildung als auch des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Schulerhalter durch die Bundesbeschaffung GmbH (BBG) im Rahmen ihres Kerngeschäftes in Form eines zweistufigen Verhandlungsverfahrens nach vorheriger Bekanntmachung gemäß Bundesvergabegesetz 2006 abgewickelt wurde.

Demzufolge bestand – entgegen den Behauptungen im einleitenden Teil der gegenständlichen Parlamentarischen Anfrage – keine interne Vergabekommission im Bildungsministerium. Vielmehr erfolgte eine fachkundige Mitwirkung von Vertreterinnen und Vertretern der zuständigen Organisationseinheiten im Bildungsministerium und Lebensministerium sowie von Schulleitungen am von der BBG durchgeführten Vergabeverfahren im Rahmen der Vergabekommission.

Es ist unter Bezug auf die dargelegte Abwicklung des Vergabeverfahrens durch die BBG festzuhalten, dass die Angebotsabgabe und auch die Angebotsöffnung nicht beim Bundesministerium für Bildung bzw. durch das Bildungsministerium erfolgt sind, sondern bei der bzw. durch die BBG durchgeführt wurden. Die unterstellte Weitergabe von Angebotspreisen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundesministeriums für Bildung ist daher denkunmöglich.

Im Wege eines zweistufigen Verhandlungsverfahrens wurden vom Zuschlagsempfänger alle erforderlichen Mussleistungen angeboten. Ein angestrebtes Nachprüfungsverfahren des Zweitbieters während der vergaberechtlich vorgesehenen Stillhaltefrist führte zu einer mündlichen Verhandlung beim Bundesvergabeamt. Im Zuge dieser Verhandlung wurde die Beschwerde gegen die beabsichtigte Zuschlagserteilung vom Beschwerdeführer allerdings zurückgezogen. Die Zuschlagserteilung durch die Geschäftsführung der BBG erfolgte nach Auffassung des Bildungsministeriums jedenfalls zu Recht.

Auf Basis dieser Informationen zog das gegenständliche Vergabeverfahren somit weder disziplinarrechtliche noch organisationsrechtliche Konsequenzen nach sich. Der Disziplinarkommission im Bildungsministerium liegen zum Stichtag der Anfragestellung bezüglich des anfragegegenständlichen Themenkomplexes auch keine Anzeigen vor.

Zu Fragen 6 und 7:

- *Welche Aufträge erteilte das BMB zu welchen Zeitpunkten im Zeitraum seit 1.1.2010 an die bit media e-solutions GmbH?*
- *Welche dieser Aufträge lagen im Oberschwellenbereich, welche um Unterschwellenbereich?*

Im Zeitraum 1. Jänner 2010 bis zum Stichtag der Anfragestellung mit 9. November 2017 wurden seitens des Bundesministeriums für Bildung folgende Beauftragungen an die bit media e-solutions GmbH erteilt, wobei mit Ausnahme des gegenständlichen Vergabeverfahrens „Digitale Schulverwaltung (Schülerverwaltung)“ bzw. in Folge „SOKRATES – Bund“ alle Beauftragungen im Unterschwellenbereich lagen:

Zeitpunkt	Beauftragungen Inhalt
2010	E-Learning CD-Rom, ECDL Office 2007
2010	Adaptierung Muldiamedia-CDs „Key2success“ und „Heute schon an morgen gedacht“
2010	Schulung „MS Project 2002“
2011	Applikation Ermittlung Werteinheiten LSR Stmk
2012	Datenaufbereitung BMHS, Auswertungen Berufsbildungsreport
2013-2015	Zentrales Datenhosting der Schülerverwaltungsdatenbank und Applikation für den Pilotbetrieb sowie Ausrollungsphase (2013/14 bis 2015/16)

2013-2017 (bis 9.11.2017)	SOKRATES – Bund, Erstellung Pflichtenheft, Implementierung (2013/14); Wartung (entsprechend Ausrollungsfortschritt); Schulung in Verbindung mit der Ausrollung; Datenübernahme/Datenimport Schulen; Softwareerweiterung auf Basis rechtlicher Regelungen, Datenschnittstelle sRDP, Anpassung sRDP 2015/16, sRDP 2016/17, sRDP Nebentermine, neue Zeugnisformularverordnung, bilinguale Zeugnisse, Ausbildungspflichtgesetz, Release 2015, Release 2016
2013-2015	Informationswebsite zur Ausrollungsbegleitung für Schulen, Hosting/Betrieb (2013-2015)
2014	Erstellung von Datenexporten, Datenexporte für Datenmigration BMHS, IT-System „SchüSta“; Erstellung von Datenexporten, Datenexporte für Datenmigration, IT-System „APAS“
2015	Erstellung von Datenexporten, Datenexporte für Datenmigration BMHS
2015	SSL Zertifikat inkl. Einrichtung
2015	Applikatorische Betriebsführung im Rechenzentrum BRZ
2016	Applikatorische Betriebsführung im Rechenzentrum BRZ
2016	SSL Zertifikat inkl. Einrichtung, Verlängerung
2016	Kompetenzeditor
2016	SBX-Portal, Hosting und Support
2017 (bis 9.11.2017)	Kompetenzeditor

Zu Frage 8:

- *In wie vielen Vergabeverfahren auf Initiative des BMB, infolge welcher die bit media e-solutions GmbH den Zuschlag erhielt, mussten Zweitangebote gelegt werden?*

Ausgehend davon, dass mit „Zweitangebot“ die Einholung weiterer Angebote in Verbindung mit der Nichterfüllung von beauftragten Leistungen durch bit media e-solutions GmbH angefragt ist, ist festzuhalten, dass bei den erfolgten Beschaffungsvorgängen keine derartigen Zweitangebote bedingt durch Nichterfüllung von beauftragten Leistungen eingeholt wurden.

Zu Fragen 9 und 10:

- *Wie hoch ist die Summe aller bisherigen Zahlungen für Datenmigration zwischen Schülerdaten-Verwaltungssystemen seit 1.1.2010?*
- *Wie gliedert sich diese Summe auf welche Dienstleister auf?*

Grundsätzlich ist anzumerken, dass die Datenmigration bzw. der Schuldatenimport klar vom Schuldatenexport zu trennen ist. In Verbindung mit der Datenmigration war der Zuschlagsempfänger des Vergabeverfahrens zum Import der Dateien mit den Altdaten (Datenexporte) der Schulen verpflichtet. Die Erstellung dieser Datenexporte war nicht Gegenstand des Vergabeverfahrens und hatte jeweils schulseitig aus dem bis dahin verwendeten IT-System zu erfolgen. Der Umstieg auf die Software „SOKRATES – Bund“ erfolgte an den mittleren und höheren Bundesschulen ab 2013. Für die Erstellung dieser Datenexporte für die Datenmigration wurden seitens des Bildungsministeriums seitdem bis zum Stichtag der Anfragestellung insgesamt EUR 99.700,- (inkl. USt) aufgewendet. Dieser Betrag für die Erstellung von Datenexporten aus verschiedenen Altsystemen gliedert sich wie folgt auf, wobei hinsichtlich bit media e-solutions GmbH angemerkt wird, dass die entsprechenden Positionen auch in Beantwortung der Fragen 6 und 7 ausgewiesen sind:

Datenexporte	Unternehmen	Betrag in EUR (inkl. USt.)
Erstellung von Datenexporten, Datenexporte für Datenmigration BMHS IT- System „SchüSta“; Erstellung von Datenexporten, Datenexporte für Datenmigration IT-System „APAS“; Erstellung von Datenexporten, Datenexporte für Datenmigration BMHS	bit media e-solutions GmbH	32.500,00
Erstellung von Datenexporten, Datenexporte für Datenmigration IT- System „Preißl“	Mag. Johann Preißl	24.000,00
Erstellung von Datenexporten, Datenkonvertierung und -exporte für Datenmigration IT-System „edwin“	Schiessel EDV Vertriebs GmbH	43.200,00

Wien, 4. Jänner 2018
Der Bundesminister:

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann eh.

